

3./III. 1916

* (Kaiserlicher Rat Albert Pich †.) Vor-
gestern starb in seiner Villa in Siebing im 88. Lebens-
jahr der Direktor der Buch- und Kunstdruckerei
„Steuermühl“ Kaiserlicher Rat Albert Pich, der
Restor der Buchdrucker Oesterreich-Ungarns. Zu
Friedeberg in Preußen am 21. Dezember 1828 ge-
boren, kam er nach seinen Lehrjahren in die Kunst-
anstalt Giesecke u. Devrient in Leipzig, wo er durch
seine Intelligenz und durch sein vielseitiges Wissen
die Aufmerksamkeit seiner Chefs erregte und vom
technischen in den kommerziellen Betrieb über-
nommen wurde. Im Jahre 1857 folgte er einem Rufe
nach Wien in die Buchdruckerei Friedrich Manz und
im Jahre 1858 wurde er Leiter der Buchdruckerei
D. C. Samarski, die von der „Steuermühl“ dann

übernommen wurde. Er blühte demnach auf eine
58jährige Dienstzeit in einer Druckerei zurück. Bis
in sein spätes Alter konnte er seinen Dienst mit
größter Aufsicht und Gewissenhaftigkeit versehen; er
war der Erste und der Letzte im Geschäft. Eine ganz
ungewöhnliche körperliche und geistige Rüstigkeit hat
ihm die Erfüllung seines Dienstes auch im späten
Alter noch möglich gemacht. Kaiserlicher Rat Pich
war Ritter des Franz Josef-Ordens, Ehrenbürger
der Gemeinden Strobl und St. Wolfgang, Mitglied
zahlreicher Vereine und Korporationen, in denen er
hochgeschätzt und verehrt wurde. Die Leiche wird
heute um 1/4 Uhr nachmittags auf dem evangelischen
Friedhof in Matzleinsdorf bestattet.